Die Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede

Tipp
Lese dir zuerst genau die Regeln zur Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede auf **Seite 49 im Deutschbuch** durch.

① **Unterstreiche die Redebegleitsätze grün.**

Mit dem Kopf durch die Wand von Gina Ruck-Paquèt

„Ich geh zum Sportplatz“, sagt Nelly. „Nein“, sagt die Mutter. „Warum nicht?“, fragt Nelly. „Darum nicht“, sagt die Muter, „weil wir jetzt in die Stadt fahren und weil du mitfährst.“ „Nein“, sagt Nelly. „Ich mag nicht.“ „Sei vernünftig“, sagt die Mutter. „Ich will aber lieber auf den Sportplatz“, sagt Nelly. „Die andern sind auch alle da.“ „Nun hör auf“, sagt die Mutter. „Sei still und zieh dich an!“

② Füge in der Fortsetzung der Geschichte die **fehlenden Satzzeichen in Blau** für die wörtliche Rede ein.

Ich habe versprochen, dass ich komme", sagt Nelly, Ganz fest."
Da hättest du mich vorher fragen sollen , sagt die Mutter, Mach jetzt!
Ich muss aber unbedingt hin , sagt Nelly.
Nein , sagt die Mutter.
Doch! ,ruft Nelly, Doch!
Du willst dich immer mit Gewalt durchsetzen , sagt die Mutter, Am liebsten mit dem Kopf durch die Wand. So gehts's aber nicht.

③ Setze im Schlussteil die **Anführungszeichen in Blau**. Außerdem fehlen noch **drei Kommas**. Setze sie auch in Blau.

Warum nicht? fragt Nelly.
Die Mutter nimmt die Mäntel vom Haken.
Hier sagt sie. Zieh dich an.
Nelly tritt einen Schritt zurück. Sie schiebt den Kopf vor und rennt los, auf die Wand zu, mit dem Kopf durch die Wand und ist fort. Die Mutter starrt das Loch an.
So ein Kind sagt sie und schüttelt den Kopf. Dann denkt sie, dass sie Gips bringen muss um die Wand zu reparieren.

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/hans-kueng-progymnasium-burladingen/dokument/zeichensetzung-woertliche-rede-1

④ Unterstreich die **wörtliche Rede rot** und die **Redebegleitsätze grün**. Notiere am Rand die Stellung der Redebegleitsätze. Orientiere dich am Beispiel.

Ferienfreunde von Katja Reider

„So, da wären wir!“, sagt Papa, als er den Motor unsere Familienkutsche auf dem Campingplatz an einem türkisblauen Bergsee abstellte. Mama drehte sich zu mir um und stellte fest: „In diesem Urlaub wirst du dich bestimmt nicht langeweilen, Moritz!“ Sie fuhr fort: „Auf Campingplätzen sind immer jede Menge Kinder.“ Na, hoffentlich!Letzten Sommer in dem Hotel auf Mallorca hatte es kaum andere Kinder gegeben. „Wenn du magst, kannst du schon mal die Gegend erkunden, Moritz!“, sagte Mama. „Darf ich auch ins Wasser?“, wollte ich wissen. Papa lächelte und rief mir zu: „Na klar! Aber bitte bleib im Flachen, wo du noch stehen kannst. Okay?“

nachgestellt

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/hans-kueng-progymnasium-burladingen/dokument/zeichensetzung-woertliche-rede-1